

MAZ 14.9.2011

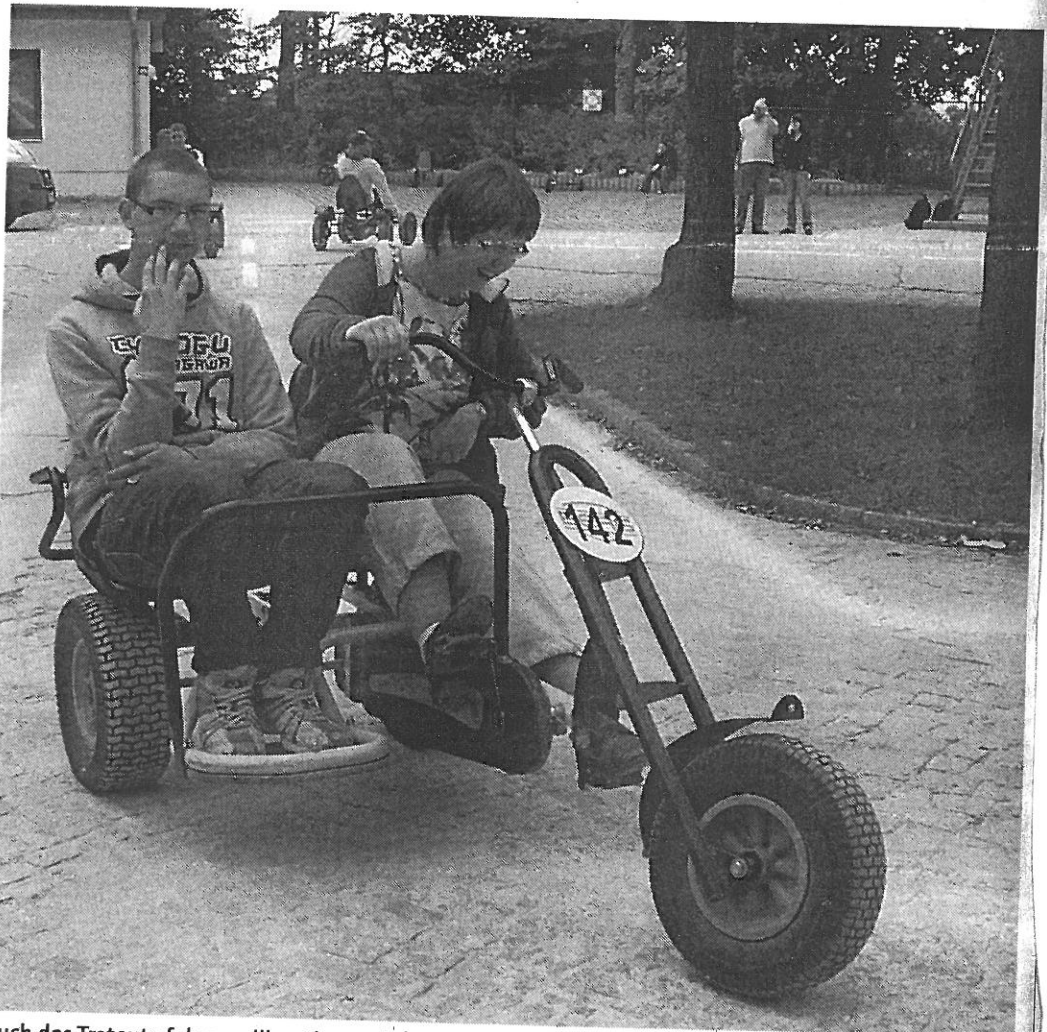
Zossener Rundschau / L

ZU EINEM VERKEHRSPROJEKT IN DER SCHULE AM WALD IN GROSS SCHULZENDORF

Führerschein mit sieben Jahren

Plötzlich konnten sie alle auf dem Schulhof der „Schule am Wald“, der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ in Groß Schulzendorf sehen: die Straßenmarkierungen, den Parkplatz, einen Zebrastreifen, unterschiedliche Verkehrsschilder. Es stand ein großer Lkw auf dem Hof, auf deren Sitz die Schüler nur mit Mühe klettern konnten. Hier wurde mit Hilfe der Verkehrswacht und der Fuhrergewerkschaft Berlin gezeigt, wie gefährlich der tote Winkel am Lkw ist.

Einen Tag später waren Verkehrswissen und rücksichtsvolles Fahrverhalten als Gokartfahrer gefragt. Nach mehreren Übungsunden legten die Schüler eine richtige kleine Prüfung ab. Die von der Polizei an diesem Tag vor unserer Schule durchgeführte Geschwindigkeitsmessung war für alle Schüler interessant. Die meisten Kraftfahrer nahmen viel Rücksicht und hielten sich an das Tempolimit vor unserer Schule. Am Freitag präsentierten alle Klassen die Ergebnisse der Verkehrsprojektwoche in einem bunten Programm. Vom Beitrag über das verkehrssichere Fahrrad, dem Zebrastreifenlied, gespielten Darstellungen aus dem Straßenalltag, der wichtigen „Links-Rechts-Links“



Auch das Tretauto fahren will geübt werden – die Schüler legten sogar eine Prüfung ab.

FOTO: SCHULE

-Problematik oder dem Bericht über die Anfertigung der Verkehrsschilder fühlten sich alle beeindruckt. Wer erfolgreich an der Prüfung teilgenommen hatte, erhielt

einen Gokartführerschein und darf nun mit den schuleigenen Tretautos auf dem Schulhof fahren.

Wir wünschen uns, dass alle im Besitz ihres Führer-

scheins bleiben und alle Kinder unfallfrei am Straßenverkehr teilnehmen und bedanken uns bei allen Unterstützern der Projektwoche.
Andreas Koschwitz-Haack